

## Sachkonten lösen die Gruppierungen der Kameralistik ab und werden in der Regionalverwaltung gebucht

Mit dem Umstieg auf die Doppik soll eine moderne, verständliche und transparente Rechnungslegung ermöglicht werden. Anforderungen der einzelnen kirchlichen Ebenen – Gesamtkirche, Regionalverwaltungen, Kirchengemeinden, Dekanate und Verbände - werden dabei in einem Masterkontenrahmen, d.h. an zentraler Stelle in der Software abgebildet. Durch diese EKHN- weite Standardisierung des Rechnungswesens werden übergreifende Auswertungen künftig stark vereinfacht und inhaltlich verständlicher.

Der Masterkontenrahmen ist ein neutraler Kontenrahmen, der für alle kirchlichen Ebenen definiert und gültig ist. Er bildet die Basis für Auswertungen. In den Masterkontenrahmen wurden für die Mandanten (Rechtsträger) Konten aufgenommen, um die Anforderungen und Bedarfe der verschiedenen Ebenen vor Ort zu erfüllen. Die mandantenspezifischen Kontenpläne werden in der Software für die einzelnen kirchlichen Ebenen hinterlegt. Der Masterkontenrahmen wird zentral gepflegt und kann nicht durch einzelne Mandanten überschrieben werden. So ist eine transparente, durchgängige Rechnungslegung gewährleistet!

In der Doppik ersetzt das Sachkonto die kameralische Gruppierung („welche Art an Ertrag, Aufwand oder Bestandsänderung fällt an?“). Das Konto ist das Aufzeichnungsinstrument zur Buchung der Geschäftsvorfälle. Es wird von der für die ordnungsgemäße Buchführung verantwortlichen Regionalverwaltung bestimmt. Abrechnungsobjekte ergänzen die Aufzeichnungen um die Angabe, welcher Kostenstelle oder welcher Leistung der Geschäftsvorfall zugeordnet werden soll. Dies bestimmt die Kirchengemeinde / das Dekanat, denn nur dort weiß man, wofür der Ertrag/Aufwand/Bestandsänderung entsteht.

Die verschiedenen Sachkontenklassen im Überblick:

Kontenklasse	Inhalt		
0	Bilanz	Aktiva	Immaterielles Vermögen, Sachanlagevermögen, Sonder- und Treuhandvermögen, Finanzanlagevermögen
1			Umlaufvermögen, Aktive Rechnungsabgrenzung (ARAP)
2		Passiva	Vermögensgrundbestand, Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen
3			Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)
4	Ergebnisrechnung	Ertrag	Ordentliche Erträge, außerordentliche Erträge, periodenfremde Erträge
5			Aufwand
6		Ertrag	
7			Aufwand
8	Eröffnungs- und Abschlusskonten, technische Sachkonten		
9	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)		

Die Bestandskonten der Kontenklassen 0 bis 3 werden aus der Bilanz abgeleitet. Hier werden Geschäftsvorfälle erfasst, die eine Bestandsveränderung verursachen und zunächst keinen Aufwand oder Ertrag, z.B. der Kauf eines Fahrzeugs erhöht das Sachanlagevermögen, und reduziert den Bestand auf dem Bankkonto. Die Bilanz zeigt die Endbestände zu einem Stichtag.

Die ergebniswirksamen Sachkonten der Kontenklassen 4 bis 7 zeichnen die Geschäftsvorfälle auf, die die Ergebnisrechnung beeinflussen. Sie haben keinen Anfangsbestand, aber eine Planungskomponente in der künftigen Ergebnisplanung. Der Abschluss erfolgt über die Ergebnisrechnung (vergleichbar mit der Gewinn- und Verlustrechnung in Unternehmen).

In der Kontenklasse 8 befinden sich die Sachkonten, die zum Übergang auf die Doppik bzw. die technischen Sachkonten, die zur Übergabe von Daten aus Vorkonten benötigt werden. Außerdem sind

hier die Konten verortet, die zur Abbildung der Änderungen der Rücklagenbestände und der Investitions- und Finanzierungstätigkeit genutzt werden. Die Kontenklasse 9 dient der Leistungsverrechnung innerhalb eines Mandanten und wird nicht in der Bilanz und in der Ergebnisrechnung abgebildet.

### Übersicht über die einzelnen Kontenklassen- und gruppen

Anlagevermögen		Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzung		Vermögensgrundbestand, Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen		Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzung	
00	-	10	Vorräte	20	Vermögensgrundbestand	30	-
01	Immaterielle Vermögensgegenstände	11	Forderungen aus Kirchensteuern	21	Pflichtrücklagen	31	Verbindlichkeiten aus weiterzuleitenden Kirchensteuern
02	Nicht realisierbare unbebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Grundstücke mit fremden Bauten	12	Forderungen aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung	22	Budgetrücklagen, Kollekten und weitere Rücklagen	32	Verbindlichkeiten aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung
03	Nicht realisierbare bebaute Grundstücke und Bauten auf fremden Grundstücken	13	Forderungen an kirchliche Körperschaften und Einrichtungen	23	-	33	Verbindlichkeiten gegenüber kirchlichen Körperschaften
04	Nicht realisierbare Glocken, Orgeln, Technische Anlagen und Maschinen, Kulturgüter etc. sowie Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	14	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24	-	34	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
05	Realisierbare unbebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Grundstücke mit fremden Bauten	15	Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände, Vorschüsse	25	Ergebnisvortrag	35	Darlehensverbindlichkeiten
06	Realisierbare bebaute Grundstücke und Bauten auf fremden Grundstücken	16	Wertpapiere des Umlaufvermögens	26	Bilanzergebnis	36	Sonstige Verbindlichkeiten, Verwahrgelder
07	Realisierbare Technische Anlagen und Maschinen, Einrichtung und Ausstattung, Fahrzeuge, Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	17	Kassenbestand, Guthaben bei Kassengemeinschaften und Kreditinstituten	27	Sonderposten	37	-
08	Sonder- und Treuhandvermögen	18	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	28	Verpflichtungen gegenüber Treuhandvermögen	38	Passive Rechnungsabgrenzungsposten
09	Finanzanlagen	19	Nicht durch Reinvermögen gedeckter Fehlbetrag	29	Rückstellungen	39	-

Kontenklassen 4 und 5		Kontenklasse 6 und 7					
Erträge		Aufwendungen					
40	Erträge aus kirchlichen Aufgaben	50	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	60	Personalaufwand	70	Aufwendungen für Ersatz- und Erstattungsleistungen
41	Umsatzerträge	51	Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	61	Aufwendungen zur Versorgungsversicherung	71	Ausstattung und Instandhaltung
42	Erträge aus Grundvermögen und Rechten	52	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	62	Versorgungsaufwendungen	72	Abschreibungen und Wertkorrekturen
43	Erträge aus Ersatz- und Erstattungsleistungen	53	Sonstige ordentliche Erträge	63	Sonstige Personalaufwendungen	73	Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
44	Kirchensteuern	54	-	64	Kirchensteuererstattung und -verrechnung (Clearing)	74	Abgaben, Besitz- und Verkehrssteuern, Versicherungen
45	Finanzausgleichsleistungen, Zuweisungen und Umlagen aus dem kirchlichen Bereich	55	-	65	Finanzausgleichsleistungen	75	Zuführung zu Sonderposten
46	Erträge aus Sonderhaushalten	56	-	66	Zuführungen an Sonderhaushalte und an rechtlich unselbständige Versorgungseinrichtungen	76	Sonstige ordentliche Aufwendungen
47	Zuschüsse von Dritten	57	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen (Anlagevermögen)	67	Zuschüsse an Dritte	77	Aufwendungen aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen (Anlagevermögen)
48	Kollekten und Spenden u. ä.	58	Zinsen und ähnliche Erträge (Umlaufvermögen)	68	Lebensmittel, Verpflegungs- und Betreuungsaufwand, Materialaufwand	78	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Umlaufvermögen)
49	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	59	Außerordentliche Erträge	69	Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	79	Außerordentliche Aufwendungen

Auf die Kontogruppen 8 und 9 wird an dieser Stelle verzichtet, detaillierte Sachkontenrahmen finden Sie im Intranet unter Projekt Doppik /Downloads.